



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2023/2248

Der Oberbürgermeister

I/01-011-wb

Dezernat/Fachbereich/AZ

26.05.2023

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Rat der Stadt Leverkusen	05.06.2023	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Wahl von Vertrauenspersonen als Beisitzerinnen und Beisitzer im Ausschuss für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen (Wahlperiode 2024 - 2028)

Beschlussentwurf:

Der Rat wählt folgende sieben Vertrauenspersonen zu Beisitzerinnen bzw. Beisitzern in den Ausschuss für die Schöffenwahl (Wahlperiode 2024 - 2028):

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.

gezeichnet:
Richrath

I) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung und in den Folgejahren

Nein (sofern keine Auswirkung = entfällt die Aufzählung/Punkt beendet)

Ja – ergebniswirksam

Produkt: Sachkonto:
Aufwendungen für die Maßnahme: €
Fördermittel beantragt: Nein Ja %
Name Förderprogramm:
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: €

Ja – investiv

Finanzstelle/n: Finanzposition/en:
Auszahlungen für die Maßnahme: €
Fördermittel beantragt: Nein Ja %
Name Förderprogramm:
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: €

Maßnahme ist im Haushalt ausreichend veranschlagt

Ansätze sind ausreichend
 Deckung erfolgt aus Produkt/Finanzstelle
in Höhe von €

Jährliche Folgeaufwendungen ab Haushaltsjahr:

Personal-/Sachaufwand: €
 Bilanzielle Abschreibungen: €
Hierunter fallen neben den üblichen bilanziellen Abschreibungen auch einmalige bzw. Sonderabschreibungen.
 Aktuell nicht bezifferbar

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam) ab Haushaltsjahr:

Erträge (z. B. Gebühren, Beiträge, Auflösung Sonderposten): €
Produkt: Sachkonto

Einsparungen ab Haushaltsjahr:

Personal-/Sachaufwand: €
Produkt: Sachkonto

ggf. Hinweis Dez. II/FB 20:

II) Nachhaltigkeit der Maßnahme im Sinne des Klimaschutzes:

Klimaschutz betroffen	Nachhaltigkeit	kurz- bis mittelfristige Nachhaltigkeit	langfristige Nachhaltigkeit
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			

Begründung:

Gemäß dem gemeinsamen Runderlass des Justizministeriums (3221 - I. 2) und des Ministeriums für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit (313 - 6153) vom 04.03.2009 - JMBl. NRW S. 70 - in der Fassung vom 07.12.2017 - über Vorbereitung und Durchführung der Wahl für das Schöffen- und Jugendschöffenamt (Schöffenwahl-AV) tritt bei jedem Amtsgericht in jedem fünften Jahr ein Ausschuss zusammen, der die Schöffinnen und Schöffen aus der Vorschlagsliste wählt.

Der Ausschuss besteht aus der Richterin bzw. dem Richter beim Amtsgericht als Vorsitz und einer oder einem von der Landesregierung zu bestimmenden Verwaltungsbeamtinnen bzw. Verwaltungsbeamten sowie sieben Vertrauenspersonen als Beisitzerinnen bzw. Beisitzer. Die Landesregierungen werden ermächtigt, durch Rechtsverordnung die Zuständigkeit für die Bestimmung der Verwaltungsbeamtin bzw. des Verwaltungsbeamten abweichend von Satz 1 zu regeln. Sie können diese Ermächtigung durch Rechtsverordnung auf oberste Landesbehörden übertragen.

Die Vertrauenspersonen werden aus den Einwohnerinnen und Einwohnern des Amtsgerichtsbezirks von der Vertretung des ihm entsprechenden unteren Verwaltungsbezirks mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder, mindestens jedoch mit der Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl gewählt. Die jeweiligen Regelungen zur Beschlussfassung dieser Vertretung bleiben unberührt. Umfasst der Amtsgerichtsbezirk mehrere Verwaltungsbezirke oder Teile mehrerer Verwaltungsbezirke, so bestimmt die zuständige oberste Landesbehörde die Zahl der Vertrauenspersonen, die von den Vertretungen dieser Verwaltungsbezirke zu wählen sind.

Der Ausschuss ist beschlussfähig, wenn wenigstens die bzw. der Vorsitzende, die Verwaltungsbeamtin bzw. der Verwaltungsbeamte und drei Vertrauenspersonen anwesend sind.

Die Stadt Leverkusen hat gemäß dem obigen Runderlass für den Amtsgerichtsbezirk Leverkusen sieben Vertrauenspersonen zu entsenden. Der Rat hatte für die Wahlperiode 2019 - 2023 folgende Vertrauenspersonen als Beisitzerinnen bzw. Beisitzer gewählt:

1. Rf. Ursula Behrendt,
2. Rf. Ingrid Geisel,
3. Rf. Irmgard von Styp-Rekowski,
4. Rh. Frank Hasivar,
5. Rh. Michael Quatz.

Hinweis:

Mit der Vorlage Nr. 2023/2167 und den zwei Ergänzungsvorlagen Nrn. 2023/2167/1 und 2023/2167/2 stand die Angelegenheit bereits in der Ratssitzung am 03.05.2023 zur Entscheidung an. Der entsprechende Beschlusslauf ist beigefügt. Eine finale positive Entscheidung wurde in dieser Ratssitzung nicht getroffen, da das Wahlverfahren von der Verwaltung versehentlich fehlinterpretiert und vorgetragen wurde.

Im Nachgang der Ratssitzung wurde die Angelegenheit einer nochmaligen rechtlichen Prüfung unterzogen. Hiernach ist festzuhalten, dass nach keiner Vorschrift im vorliegenden Fall die Verhältniswahl hätte angewendet werden müssen.

Nach dem für die Schöffenwahl einschlägigen gesetzlichen Vorschriften ist lediglich festzuhalten, dass es sich bei der Festlegung der sieben Vertrauenspersonen um eine Wahl handelt und insofern § 50 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) mit der ergänzenden Regelung Anwendung findet, dass zusätzlich zu beachten ist, dass die Vertrauenspersonen von der Vertretung (hier: Rat der Stadt Leverkusen) **mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder, mindestens jedoch mit der Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl (d.h. in Leverkusen mindestens von 27 Mitgliedern des Rates)** gewählt werden müssen.

Insofern hätte eigentlich nach dem geheimen Wahlgang in der letzten Ratssitzung bereits das finale Ergebnis festgestanden, da sieben Personen auf der Vorschlagsliste 1 mit mehr als 27 Stimmen gewählt worden waren.

Hiernach erfolgte jedoch versehentlich noch eine zusätzliche Berechnung/Verteilung des gesamten Wahlergebnisses nach Hare-Niemeyer und eine weitere Abstimmung zu den so ermittelten sieben Vertrauenspersonen mit negativem Ergebnis, sodass letztendlich die Schlussfolgerung gezogen wurde, dass somit die so ermittelten sieben Vertrauenspersonen und die Vorlage abgelehnt würden. Die Verwaltung hatte hierauf eine nochmalige rechtliche Klärung zugesagt.

Um eine rechtlich einwandfreie Entscheidung in der Angelegenheit herbeizuführen, legt die Verwaltung mit der neuen Vorlage Nr. 2023/2248 den Sachverhalt nochmals zur Beratung und Entscheidung dem Rat der Stadt Leverkusen in seiner Sitzung am 05.06.2023 vor.

Eine Wahl der Vertrauenspersonen muss auch zwingend in der Ratssitzung am 05.06.2023 erfolgen, um den Ausschuss für die Wahl der Schöffen für die Wahlperiode 2024 – 2028 rechtskräftig zu bilden und beschlussfähig zu machen.

Die Fraktionen und Einzelvertreter*in des Rates werden insofern nochmals zur Unterbreitung von entsprechenden Vorschlägen für die Wahl der Vertrauenspersonen bzw. um Mitteilung gebeten, ob die zur ursprünglichen Vorlage Nr. 2023/2167 eingereichten Personenvorschläge nochmals zur Wahl gestellt werden sollen.

Anlage/n:

2023-2167 und Erg. 1 und 2 - Beschlussauszug aus dem vorläufigen Protokoll Rat 03.05.2023

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Beschlussorgan: Rat der Stadt Leverkusen	Sitzung vom: 03.05.2023	Niederschrift zur Sitzung RAT/026/2023
---	-------------------------	---

Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift:

11. Wahl von Vertrauenspersonen als Beisitzerinnen und Beisitzer im Ausschuss für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen (Wahlperiode 2024 - 2028)
- m. Erg. v. 27. u. 28.04.2023
2023/2167
2023/2167/1
2023/2167/2

Der Tagesordnungspunkt wird nach dem Tagesordnungspunkt 7 beraten.

Frau Weber (01) erläutert das Verfahren für die Wahl. Folgender von den Fraktionen CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, BÜRGERLISTE und FDP eingebrachte Vorschlag wird als Liste 1 bezeichnet:

1. Rh. Feister, Tim (CDU),
2. Rf. Went, Melanie (SPD)
3. Rh. Schmitz, Frank (CDU)
4. Rh. Fraustadt, Jens (SPD)
5. Rh. Wölwer, Gerhard (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
6. Rh. Viertel, Peter (BÜRGERLISTE)
7. Rf. Hansen, Valeska (FDP)

Folgender von der AfD-Fraktion eingereichte Vorschlag wird als Liste 2 bezeichnet:

8. Rf. Regina Noe (AfD).

Die Sitzverteilung wird nach dem Verfahren Hare-Niemeyer berechnet.

Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) fragt zu Protokoll, ob ein öffentlicher Aufruf an Einwohnerinnen und Einwohner des Gerichtsbezirkes stattgefunden hat, sich als Vertrauenspersonen zu bewerben. Außerdem bittet er um Mitteilung, ob eine entsprechende Bewerberliste existiert und wo geregelt ist, dass auch Politikerinnen und Politiker sich als Vertrauenspersonen bewerben können.

Herr Stadtkämmerer Molitor erklärt, dass es hierfür keine direkten Vorgaben gibt. Die Vertrauenspersonen sollen aus der Mitte der Bevölkerung ausgewählt werden, zu der auch Politikerinnen und Politiker gehören. Ein Aufruf hat nicht stattgefunden. Herr Stadtkämmerer Molitor sagt eine genauere rechtliche Klärung zu.

Rh. Beisicht (Aufbruch Leverkusen) widerspricht der offenen Wahl und bittet um geheime Wahl.

Für die geheime Wahl werden vom Rat folgende Stimmzähler/innen benannt:

Rf. Nowack (CDU), Rh. Fraustadt (SPD), Rh. Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Rf. Noe (AfD) und Rf. Hansen (FDP).

Herr Bürgermeister Marewski lässt anschließend geheim wählen.

Nach Abschluss der Wahl verkündet Herr Bürgermeister Marewski das Ergebnis:

abgegebene Stimmen:	37
ungültige Stimmen:	1
gültige Stimmen:	36
Liste 1:	30
Liste 2:	4
dagegen:	2
Enth.:	0

Damit ergibt sich nach Hare-Niemeyer folgende Sitzverteilung:

1. Rh. Feister, Tim (CDU),
2. Rf. Went, Melanie (SPD),
3. Rh. Schmitz, Frank (CDU),
4. Rh. Fraustadt, Jens (SPD),
5. Rh. Wölwer, Gerhard (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),
6. Rh. Viertel, Peter (BÜRGERLISTE),
7. Rf. Noe, Regina (AfD).

Herr Bürgermeister Marewski lässt über die vorgenannten sieben Vertrauenspersonen nochmals formal abstimmen.

Beschluss:

Wie vorgenannte sieben Vertrauenspersonen

dafür: 15 (6 CDU, 1 SPD, 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 AfD, 1 Aufbruch Leverkusen)

dagegen: 16 (1 CDU, 8 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 BÜRGERLISTE, 2 OP, 1 FDP, 1 parteilos)

Enth.: 6 (1 CDU, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 DIE LINKE, 1 Klimaliste Leverkusen)

Es wird festgestellt, dass damit die sieben Vertrauenspersonen und die Vorlage abgelehnt sind. Die Verwaltung sagt eine rechtliche Klärung zu.

01-011-31-00
Carsten Scholz
☎ 88 86

25.05.2023

011

Dieser Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift ist nur für den innerdienstlichen Gebrauch bestimmt. Jede andere Verwendung bedarf der Genehmigung des Oberbürgermeisters.

Änderungen im Text bleiben vorbehalten.

gez. Scholz